

Der meteorologische Frühling war deutlich zu trocken

Im März, April und Mai gab es in Bad Säckingen zu wenig Niederschläge. Zudem war es noch zu warm, wie ein Blick in die Statistik zeigt.

■ Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN Lässt sich das subjektive Gefühl vieler Leute, der Frühling sei in Bad Säckingen zu trocken und zu warm gewesen, statistisch belegen? Ein objektiver Blick auf die drei Monate (März, April und Mai) seit dem meteorologischen Frühlingsbeginn ab 1. März offenbart, dass März, April und Mai deutlich zu trocken und zu warm waren. Nur der Mai war nach deutlich zu sonnigen Vormonaten 3,5 Stunden zu sonnenscheinarm. Somit zählt der 1,1 Grad Celsius zu warme, 59 Stunden zu sonnige und mit nur 151,6 Liter pro Quadratmeter zu trockene Frühling gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 zu den vier wärmsten, sonnigsten und trockensten Frühlingen seit Messbeginn 1966.

Zweitrockenster März seit Messbeginn 1966

Im Gegensatz zum frostfreien Bad Säckinger Vorjahresmärz (32,5 Liter pro Quadratmeter zu nass und 25 Std. zu sonnenscheinarm) war der diesjährige 1,4 Grad

Celsius zu warme erste Frühlingsmonat mit sechs Frosttagen zu sonnenscheinreich und deutlich zu trocken. In dem 38 Stunden zu sonnigen März fiel mit 21,2 Liter pro Quadratmeter nur 27 Prozent des langjährigen Märznieerschlages. Somit war es nach dem März 1976 (16,8 Liter pro Quadratmeter) der zweittrockenste März seit Messbeginn 1966.

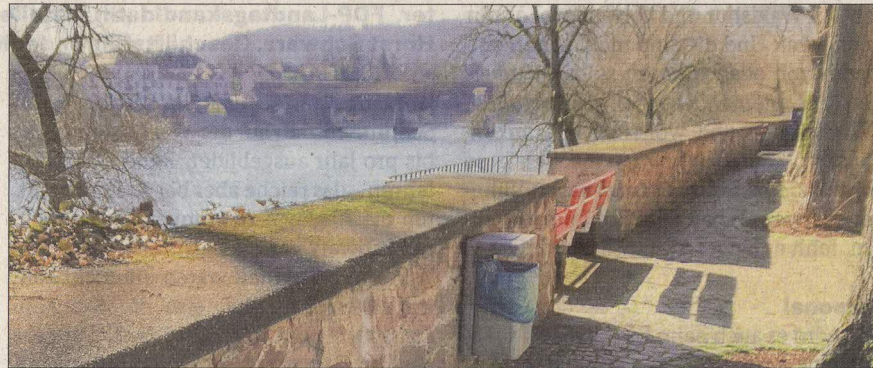
Auch im April fiel weniger als die Hälfte des normalen Niederschlags

Nach Februar und März ist der April der dritte Monat in Folge, der deutlich zu trocken ausgefallen ist. Während die erste Aprilhälfte von anhaltender Trockenheit geprägt war, gab es in der zweiten Aprilhälfte etwas häufiger Regen. Mit 34,8 Li-

ter pro Quadratmeter fiel in dem 1,6 Grad Celsius zu warmen und 25 Stunden zu sonnenscheinreichen April nur 41 Prozent des normalen Aprilniederschlags. Die ungewöhnliche Frühjahrstrockenheit setzte sich unvermindert fort.

Der Mai ist der vierte zu trockene Monat in Folge

Zwei Bauernregeln besagen: Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauer Scheun und Fass. Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken. Hoffen wir, dass die Bauern im 0,2 Grad Celsius zu warmen, 3,5 Stunden zu sonnenscheinarmen und 44,3 Liter pro Quadratmeter zu trockenen Mai trotzdem eine gute Ernte bekommen.



Der März, in dem diese Aufnahme entstand, leitete den trockenen Frühling in Bad Säckingen ein.

FOTO: ANNEMARIE RÖSCH

Die Frühlingsmonate in Zahlen

- ▶ Niederschlagstage: 34 Tage – 8,7 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Niederschlagsmenge: 119,4 Liter pro Quadratmeter – 151,6 Liter pro Quadratmeter unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Sonnenscheindauer: 645,4 Stunden – 59 Stunden über dem langjährigen Mittel
- ▶ Tage mit Schneefall: 0 – 3,8 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Sommertage (ab 25 Grad Celsius): 6 Tage – 4,2 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Hitzetage (ab 30 Grad Celsius): 1 Tag – 0,4 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Frosttage: 6 Tage – 5,1 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Eistage: 0 Tage – 0,1 Tage unter dem langjährigen Mittel
- ▶ Tiefsttemperatur: -1,7 Grad Celsius am 3. März
- ▶ Höchsttemperatur: 31,8 Grad Celsius am 31. Mai
- ▶ Durchschnittstemperatur: 11,36 Grad Celsius – 1,07 Grad Celsius über dem langjährigen Mittel